

Evangelische Kirchengemeinde

Gemeindebrief
Frühjahr 2010

Sand
Neusatz
Bühlertal
Altschweier
Ottersweier



Editorial

Der erste Gemeindebrief im Jahr trifft immer zusammen mit der Osterzeit, aber auch mit dem beginnenden Frühling. Eine schöne Zeit also, voller Erwartung auf das was kommt.

Dabei wäre einzuwenden, dass der Jahreslauf doch immer derselbe ist. Warum also große Erwartungen, wenn die Dinge sich doch immer wiederholen?

Das Geheimnis liegt darin, dass nur der Vorgang an sich immer gleich ist. Im Detail ist jedes Jahr anders, und hat ein eigenes und unverwechselbares Gepräge.

Dieses eigene Gepräge gestehen wir auch dem Pfarrer zu, der neu zu uns kommen wird. Es ist zwar noch ein Weg bis dahin, aber dieser Gemeindebrief kann immerhin von ersten Schritten berichten. Bis es soweit ist, werden wir unser Feld weiter bestellen und aktiv sein - davon ist ebenso viel zu lesen in dieser Ausgabe.

Darüber hinaus berichten wir noch über die Aktivitäten von Herrn Wurtz, der nach seiner Tätigkeit in unserer Gemeinde sich Zeit genommen hat für die Menschen in Afrika. Damit hat er einen ganz neuen Aspekt von sich eingebracht und ist auch von vielen tatkräftig unterstützt worden.

Überall beginnt und wächst also etwas, sowohl in unserer Gemeinde als auch in der weiten Welt. Wenn wir das mit ebenso offenen und staunenden Augen ansehen können wie die erwachende Natur im Frühling, sind wir ein Teil der Kirche.

Für neue Beete ist übrigens noch Platz in unserem Garten...

Markus Kneißler

Inhalt

Editorial, Impressum	2
Ostermeditation	3
Zur Person - Jubiläum	4
Grüße aus Malaika	5
Vorstellungsgottesdienst	6
Kleines Kirchenkonzert	7
Gottesdienstplan	8/9
Hephata-Treffen	10
Kreise	11
Konfirmanden	12
Spenden	13
Freud und Leid	14
Kinderseite	15

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Hindenburgstr. 23, 77830 Bühlertal
Fon: 07223-72421; Fax: -2859164

Email:

pfarramt@evki-5mal.de

Homepage:

www.evki-5mal.de

Redaktion:

C. Dottermusch, G. Geckler, M. Härer,
M. Kneißler, F. Koppe

Bankverbindung:

Sparkasse Bühl
(BLZ 662 51434), Kto. 1028984
Für Kirchgeldzahlungen:
Spar- und Kreditbank Bühlertal eG
(BLZ 662 610 92), Kto. 8800

Titelbild: Konfirmanden 2010

Ostern - das Lied der neuen Schöpfung

Religionsunterricht in der Berufsschule - ein harter, technisch fordernder Beruf, trotzdem die Klasse ist vollständig - Christen und Muslime. Großmünder Widerstand gegen das Fach Religion: Langweilig - unwichtig, negative Erfahrungen aus früheren Zeiten ballen sich zum Zorn: Schimpfworte aus dem täglichen Arbeitsleben werden gerufen. „Was in der Bibel steht, ist doch alles Mist, ist doch alles ..!“

Plötzlich ein Erschrecken - der Schrecken, das Schweigen: Das hätten die muslimischen Schüler niemals sagen können. Das heilige Buch der eigenen Religionen so zu entweihen - niemals! „Was glaubt ihr Christen eigentlich?“

Die Antwort ist in diesem Augenblick nicht zu sagen und doch so leicht. An jedem Ostersonntag feiern wir Christen die Antwort: Christus ist gestorben. ER ist begraben worden. Am dritten Tage ist ER auferweckt worden.

Karfreitag: Christus ist gestorben. ER geht in die Einsamkeit des Sterbens. Keiner stirbt mehr seinen Tod allein.

Ostersamstag: Christus ist begraben worden. ER durchdringt das Dunkel, den Ort, der für menschliches Denken und Fühlen unerreichbar ist - den Ort, an dem die Liebe ihre neue Gestalt annimmt.

Ostermorgen: Christus ist auferweckt worden. Der Sohn Gottes wird in das Leben gerufen für uns. Wir werden zu Geschwistern. Gott ruft wieder beim Namen, so wie er einen jeden beim Namen gerufen hat, als er uns in die Zeit rief. Gott kennt uns, ER ruft uns in das Leben, in seine Ewigkeit.

Das ist das Leben auch am Ostermorgen im Jahr 2010. Alle Berufe können mit einstimmen in das Morgenlied der Neuschöpfung Gottes:

F. Koppe

Mor-gen-licht leuch - tet rein wie am An - fang.
 Früh- lied der Am - sel, Schöp-fer-lob klingt.
 Dank für die Lie - der Dank für den Mor - gen,
 Dank für das Wort dem bei-des ent - springt.

Kirchengemeinderat Werner Ziegler stellt sich vor!

Am 15.06.1951 wurde ich in Bühlertal geboren. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Neben meinem Beruf als Kfz-Mechaniker bin ich seit 1965 Posaunist und seit 1979 Posaunenchorleiter in Memprechtshofen.

1966 trat ich in die freiwillige Feuerwehr Bühlertal ein und wurde später zum stellvertretenden Kommandant gewählt.

In der ev. Kirche in Bühlertal fühlte ich mich schon immer zuhause. Bereits bei ihrem Aufbau war ich als kleiner Junge auf der Baustelle mit dabei. Denn meine Mutter war in der Kirchengemeinde sehr engagiert und ich wurde dort mit den Aktivitäten schon früh vertraut gemacht.

Da ich mich für das Wohl der Kirche verantwortlich fühle, wollte ich meine Ideen einbringen und lies mich 1977 erstmalig zum Kirchengemeinderat aufstellen. Seit dieser Zeit bin ich im Bauausschuss tätig.

Unser aktuelles Projekt ist die Renovierung des Pfarrhauses in Bühlertal. Mit dem Wunsch, unserem neuen Pfarrehepaar ein schönes Zuhause zu ermöglichen, erfordert es noch große körperliche und finanzielle Anstrengungen, das Pfarrhaus auf Vordermann zu bringen.

Ich hoffe und wünsche unsere wichtigsten Vorsätze verwirklichen zu können und zähle auch auf die Unterstützung aller Kirchenmitglieder.



Jubiläum der Pfarramtsekretärin

Am 1. Februar konnte Margitta Kränzle auf eine 20-jährige Tätigkeit als Pfarramtsekretärin der evangelischen Kirchengemeinde Bühlertal zurückblicken.

Glückwünsche und einen Blumenstrauß des Kirchengemeinderates überbrachte Gisela Geckler.



Sie dankte Frau Kränzle für ihre langjährige gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Pfarrerrinnen und Pfarrern während dieser Zeit, insbesondere für die Zeiten zwischen den Amtswechseln.

Frau Kränzle habe immer mit viel menschlichem Einfühlungsvermögen und großem Engagement den reibungslosen Geschäftsbetrieb im Pfarramt sichergestellt und die Achtung und Anerkennung der Gemeindeglieder erworben. Für die Zukunft wünschte Frau Geckler der „Jubilarin“ persönlich und beruflich alles Gute und Gottes Segen.

In diesen Tagen erreichte viele von uns eine lange, sehr lange E-Mail von Michael Wurtz, unserem ehemaligen Pfarrvikar. Wie alle wissen, ist er nach seinem Abschied aus unserer Kirchengemeinde an Sylvester 2009, zusammen mit seiner Frau Sabine noch für zwei Monate nach Afrika gefahren.

Hier ein kleiner Auszug aus seiner E-Mail:

„Uns wurde in dieser Zeit eine große Ehre zuteil. So durfte Sabine den Grundstein des Krankenhauses legen und ich den der Schule. Als wir hier ankamen, waren sie bei Beidem noch an den Fundamentarbeiten. Dann aber bemühten sie sich, damit wir uns bei der „Grundsteinlegung“ nicht zu sehr bücken müssen - denn das mutet man seinen Gästen ja nicht zu, dass diese am Boden rumkrabbeln müssen, um den Grundstein zu legen - die Mauern möglichst schnell hochzuziehen. Bei Sabine hatte ich schon die Befürchtung, dass sie den Schlussstein legt oder gar beim Dachdecken helfen muss.

Doch dann stellte sich heraus, dass sie doch noch eine kleine Mauer mitten im Krankenhaus etwas weiter unten gelassen haben, bei der wir nun tatsächlich so etwas wie den Grundstein legen konnten. (Wollen wir mal hoffen, dass das keine tragende Wand ist).



1. An meine ehemalige Gemeinde in BÜHLERTAL: Ich bin stolz, berichten zu können, dass wir mit dem Erlös des Weihnachtsbassars die gesamten Steine für die Schule bezahlen konnten!

Ich bin mir sicher, dass dieses Geld sehr gut angelegt ist, denn nun haben unsere Kinder

in Malaika die echte Chance, in Klassen mit etwa 25 Schülern und motivierten Lehrern eine gute Schulbildung zu erhalten, die der Grundstein für ihr weiteres Leben bildet, bei dem sie hoffentlich später eine gute Arbeit finden. (Ganz im Gegensatz zu der Schulbildung an den öffentlichen Schulen, bei denen die Lehrer nur frustriert sein können, da sie irgendetwas zwischen 60 und 100 Schülern in einer Klasse ohne gescheite Lehrmittel unterrichten müssen).

2. Des Weiteren konnten wir von dem Geld, das ich vom KIRCHENGEMEINDERAT zum ABSCHIED erhalten habe, für die 30 Malaikakinder, die schon jetzt in die neue Schule gehen, die Schuhe für die Schuluniformen kaufen! Bisher haben sie keine Schuhe getragen oder nur FlipFlops!“

Wir in Bühlertal freuen uns, dass wir mit unserem Beitrag helfen konnten.

gg



Nähere Informationen zu den Projekten sind unter www.malaikashome.de. Spendenkonto für den weiteren Bau des Krankenhauses und der Schule: Malaika, BLZ 662 913 00 Volksbank Achern, Konto Nr.: 41 220 139

Daß unsere weit verzweigte evangelische Kirchengemeinde, zu der Sand, Neusatz, Bühlertal, Altschweier und Ottersweier gehören, einen neuen Pfarrer sucht, ist bis nach Oberöwisheim gedrunen. Dort stieß der Ruf auf offene Ohren, und so machte sich Pfarrvikar Tobias Walkling kurz entschlossen auf den Weg in unsere Gemeinde, um sich bei uns umzusehen, Gespräche zu führen und die Atmosphäre zu erschnuppern.

Aufgrund des ersten positiven Eindrucks beschloss der Kirchengemeinderat einstimmig, den Pfarrstellenbewerber zu einem Vorstellungsgottesdienst in die Christuskirche einzuladen.

Am Sonntag 07. März 2010 war es nun so-

weit: In froher Erwartung waren viele dem Ruf nach Bühlertal gefolgt, um Herrn Walkling kennen zu lernen und sich „ein Bild“ von ihm zu machen.

Pfarrvikar Walkling eröffnete den Gottesdienst mit einem Gedicht, das vom „lebensweckenden Duft“ des Frühlings erzählt. „Düfte haben Wirkung“ hob Pfarrvikar Walkling hervor, „denn oft würden Menschen danach beurteilt, ob man sie riechen könne oder nicht“.

Nachdem der Kirchengemeinderat sein Votum zu Gunsten des Kandidaten abgegeben hat, muß nun der Bezirkskirchenrat entscheiden.

Für seine „Predigtpremiere“ hatte sich Pfarrvikar Walkling den „Brief an die Epheser, Kap.5“ ausgewählt und darin den „Stallgeruch des Christen“ entdeckt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde in den Gemeindesaal der Christuskirche eingeladen, um im persönlichen Gespräch die „Witterung aufzunehmen“. Dekan Thomas Jamerthal stellte den Kandidaten vor:

Tobias Walkling wurde 1974 in Sinsheim/Kraichgau geboren. Nach dem Studium der Religionswissenschaft, Ethnologie sowie der Evangelischen Theologie war er ab April 2007 als Lehrvikar in der evangelischen Gemeinde Mörsch/ Neuburgweier tätig. Seit Anfang 2009 wirkt er als Pfarrvikar und Vakanzvertreter in der Gemeinde Oberöwisheim / Kraichtal. Seit 2000 ist er mit Anja Bremer-Walkling verheiratet.



Frau Bremer-Walkling hat neben Religionspädagogik ebenfalls evangelische Theologie studiert. Seit Januar 2010 arbeitet sie als Öffentlichkeitsreferentin in Karlsruhe im Zentrum für Kommunikation der Landeskirche in Baden.

Einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit sieht Tobias Walkling in der „Seelsorge am Menschen“. Wichtig sind ihm die Bereiche „Kinder- und Jugendarbeit“ sowie die „Gottesdienstgestaltung“.

Nach einem positiven Ergebnis der Entscheidung, wird Tobias Walkling seine Stelle als Pfarrer unserer Kirchengemeinde nicht vor September 2010 antreten.

Bis zum Ende der Vakanz wird sich auch weiterhin Schuldekan i. R. Pfr. Koppe um die regelmäßigen Dinge kümmern, die sonst der Gemeindepfarrer übernimmt.

Gospels und Spirituals zum Schnippen und Wippen

Zum Auftakt der „Kleinen Kirchenkonzerte“ in diesem Jahr gastierte der Gospelchor „St. John“ unter dem Motto „Give Thanks“ in der evang. Christuskirche in Bühlertal. Der Projektchor, der evangelische und katholische Sänger und Sängerinnen vereint, begeisterte die zahlreichen Besucher mit klangvollen Gospels und Spirituals sowie modernen Chor- und Kirchenliedern. Die Chorleiterin hatte ein abwechslungsreiches

Konzertprogramm zusammengestellt, das aus der spirituosen Erfahrung, der packenden Lebensfreude und den mit-

reißenden Rhythmen der afro-amerikanischen Sklaven und ihrer Nachfahren schöpfte.

Nach einem temperamentvollen Einzug mit „Somebody's knocking“ und einer feinsinnigen Ansprache gab es auch Ansagen zwischen den einzelnen Liedblöcken mit informativen Einblicken in die Entwicklung der Gospelmusik, ausgewählten Texten aus der Bibel und mit Übersetzungen der jeweils gesungenen Lieder.

Musiker mit Querflöte, E-Piano und Percussion brachten mit ihren Instrumenten die Christuskirche zum Klingen und unterstützten den Chor durch ihr versiertes Zusammenspiel.

Klassisch zeigte sich „St. John“ mit den Gospels „I want to be ready“ und „Oh, when the Saints“, deren Inhalte Texte aus der Offenbarung des Johannes zur Grundlage haben.



Mit dem Song „Deep River“ erinnerte der Chor an die unterdrückten Sklaven Nordamerikas, die mithilfe der Lieder ihren Glauben und Hoffnung auf eine bessere Zeit zum Ausdruck brachten.

Mitschnippen und Mitwippen war bei „He's got the whole world in his hand“ angesagt. Sangesfreudige Besucher waren zum Mitsingen eingeladen.

„Gospel“ ist die Kirchenmusik afro-amerikanischer Gemeinden, die sich durch Jazz- und Blueseinflüsse weiterentwickelte, was sich unverkennbar in den Liedern „Lord, I know I've been changed“ und „This little light of mine“ zeigte. Zwei Solosängerinnen bewiesen hier ihr Können.

Außerdem wurden zwei Lieder aus dem franz. Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ mit in das Programm aufgenommen. Gegen Hoffnungslosigkeit und Resignation entfalteten die Lieder „Vois sur ton chemin“ und „Caresse sur l'océan“ ihre tröstende Kraft. Im Soloteil entführte eine sanfte Sopranstimme die Zuhörerschaft in eine entrückte Traumwelt. Mit dem Titelsong „Give Thanks“ endete das Konzert, das von großem Engagement und spürbarer Freude an der Musik geprägt war.

Das Publikum feierte die Mitwirkenden mit begeistertem Beifall, dem sich eine Kirchengemeinderätin mit einem herzlichen Dank der evang. Kirchengemeinde anschloss. Mit dem „Amen“ als Zugabe verabschiedeten sich die Chormitglieder und verließen singend ihren Platz vor dem Altar. Es war ein stimmungsvoller Abend mit einem berührenden Nachklang bis tief ins Herz.

Unsere Gottesdienstzeiten

- Änderungen vorbehalten -

2010	Bühlertal	Ottersweier	Hub	Sand
APRIL	9:30 Uhr	9:30 Uhr	16:00 Uhr	11:00 Uhr
Gründonnerstag 01. April	19:00 PassionGD + AM Möhrlein			
Karfreitag 02. April	9:30 Badelt (Pfr.) + AM	9:30 Lichdi + AM	15:00 Ökum. GD Stöcklin/P. Titus	11:00 Lichdi + AM
Karsamstag 03. April				22:00 Osternacht Kammerer + Team
Ostersonntag 04. April	9:30 Badelt (Pfrin.) + AM + Chor	7:00 Körner anschl. Osterfrühstück im Kirchengemeindehaus		11:00 Badelt (Pfrin.) + AM
Ostermontag 05. April			9:30 Ökum. GD Kammerer / P. Titus	
So. 11. April	9:30 Strößner	9:30 Winkel		11:00 Winkel
Sa. 17. April		16:00 KrabbelGD Eck + Team		
So. 18. April	9:30 Koppe	9:30 Eck		11:00 Koppe
Mo. 19. April	19:00 Friedensgebet St. Gallus			
So. 25. April	9:30 Körner 18:00 Kleines Kirchenkonzert	9:30 Möhrlein		11:00 Möhrlein
MAI	9:30 Uhr	9:30 Uhr	16:00 Uhr	11:00 Uhr
Sa. 01. Mai	19:00 AM-Feier f. Konfirmanden + Angehörige/Kammerer			
So. 02. Mai		Kath. Kirche St. Johannes/Ow. 11:00 Konfirmation/Kammerer		11:00 Maier + AM
Mo. 03. Mai	19:00 Friedensgebet Christuskirche			
Do. 06. Mai			16:00 Möhrlein	
So. 09. Mai	9:30 Eck	9:30 Maier		11:00 Maier
Himmelfahrt Do. 13. Mai				11:00 FamGD Bub anschl. Gemeindefest
So. 16. Mai	9:30 Körner	9:30 Stöcklin		11:00 Körner
Pfingstsonntag 23. Mai	9:30 Kammerer + AM	9:30 Koppe + AM		11:00 Kammerer + AM
Pfingstmontag 24. Mai			9:30 Ökum. GD Stöcklin/P. Titus	
So. 30. Mai	9:30 NN	9:30 Körner		11:00 Eck
JUNI	9:30 Uhr	9:30 Uhr	16:00 Uhr	11:00 Uhr
So. 06. Juni	9:30 NN + AM	9:30 NN + AM		11:00 NN + AM
Sa. 12. Juni		16:00 KrabbelGD Eck + Team		
So. 13. Juni	9:30 Koppe	9:30 Eck		11:00 Koppe
Mo. 14. Juni	19:00 Friedensgebet St. Gallus			
Do. 17. Juni			16:00 Eck	
So. 20. Juni	9:30 Maier	9:30 Kammerer		11:00 Kammerer
So. 27. Juni	9:30 Neugebauer	9:30 Maier		11:00 Maier
JULI	9:30 Uhr	9:30 Uhr	16:00 Uhr	11:00 Uhr
So. 04. Juli	9:30 Badelt (Pfrin.) + AM	9:30 Eck + AM		11:00 Badelt (Pfrin.) + AM
So. 11. Juli	9:30 Maier	9:30 Winkel		11:00 Maier
Do. 15. Juli			16:00 Eck	
So. 18. Juli	9:30 Kammerer	9:30 Koppe		11:00 Koppe
Mo. 19. Juli	19:00 Friedensgebet am Bühler Friedenskreuz			
So. 25. Juli	9:30 Maier	11:00 FamGD Eck + Team		11:00 Maier

Das 1. Hephata-Treffen im Jahr 2010 im Kirchengemeindehaus in Ottersweier hatte zu einer Reise durch die Welt der Psalmen und Psalmworte eingeladen. Herr Pfarrer i. R. Lichdi stellte unter dem Thema „Der Psalter -Gotteswort und Menschenwort“ eines der bekanntesten und wirkungsvollsten Bücher der Bibel in den Mittelpunkt. Als „Psalter“ wird die Sammlung aller 150 Psalmen bezeichnet. Die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit, nach Freiheit und Rettung, der Schrei der Klage und Hilfe; all dies findet sich in den Worten der Psalmen. Psalmworte spiegeln Dank, aber auch Zweifel und Ängste wider. Sie waren Gebete Jesu und seines Volkes und sind noch heute fester Bestandteil unserer Gottesdienste.

Pfarrer i. R. Lichdi machte mit Psalm 8 und Psalm 73 deutlich, in welcher einzigartigen Weise die Psalmen alle Facetten des menschlichen Lebens sprachgewaltig und ehrlich zum Ausdruck bringen können. Psalmworte sind zeitlos, offen und konkret. Jeder Leser kann sich in seiner eigenen Lebenssituation in ihnen erkennen. An hohen kirchlichen Festen sind sie ein sprachlicher Schatz, aus dem man schöpft.

Eltern wählen zur Taufe ihres Kindes gern das Wort: "Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen." (Psalm 91,11) und Konfirmanden lernen den 23. Psalm „Der Herr ist mein Hirte“ auswendig. „Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Ps. 31,16) ist ein beliebtes Lied im Gottesdienst der Gemeinde. Beim Hephata-Treffen zeigte sich, wie reich die Sprache der Psalmen ist und wie sehr diese Worte als Wegbegleiter für den christlichen Glaubens- und Lebensweg zu schätzen sind. Schön wurde der Abend auch durch die gemein-



sam gesungenen Gesangbuchlieder, die Sandra Wittenberg mit ihrer Flöte begleitete.

Vielen Dank sagen wir Herrn Pfarrer

i. R. Lichdi für seine besinnlich informative Einführung in die Welt der Psalmen und freuen uns auf weitere Hephata-Treffen mit ihm. Schon jetzt machen wir auf das nächste Hephata-Treffen am 21. April aufmerksam: Unter dem Thema „Christ sein“ wollen wir uns die Frage „An was glauben wir?“ stellen.

Kontakt: Claudia Dottermusch
dottermusch@t-online.de
(Telefon 07223-8000926)

Frühschichtwoche

„Schöpfungsfreundlich leben lernen“ lautete das Thema der ökumenischen Frühschichtwoche vom 08. - 12 März 2010, zu der evangelische und katholische Christen in den kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Johannes in Ottersweier eingeladen waren. Allmorgendlich traf sich eine große Zahl von „Frühaufstehern“, um den Tag mit Kerzenlicht, gedankenvollen Texten und mit, an der Gitarre begleiteten, Liedern zu begrüßen. Seit fünf Jahren beteiligt sich auch unsere evangelische Kirchengemeinde aktiv an der Gestaltung der Frühschichtwoche, die in der Passionszeit und im Advent begangen wird.

In der Regel ist es ein Dienstag, an dem eine Mitarbeiterin unserer Kirchengemeinde die ausgewählten Lieder, Texte und Gedanken zu den verschiedenen Themen vorträgt. In diesem Jahr waren die Besucher eingeladen, die Schöpfung mit allen Sinnen wahrzunehmen und dieses Geschenk dankbar anzunehmen. Die Geschichte „Ein besonderes Geschenk“ und das Gedicht „Wer Schmetterlinge lachen hört“ von Novalis luden ein, in sich hineinzuhören, sich der Schöpfung zu öffnen und sie mit allen Sinnen zu genießen.



In der anschließenden Frühstücksrunde freute sich die „Frühschichtgemeinde“ über einen Zuwachs von evangelischen Frühaufstehern, die den Tag einmal anders beginnen wollten. Das Fazit der Neuen: „Einfach schön - ich komme wieder.“



Handarbeit macht Freu(n)de

Wenn Sie gern Stricken, Häkeln oder Sticken und sich über die Gesellschaft von netten Leuten freuen, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Unser Handarbeitskreis trifft sich immer montags von 16 -18 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche in Bühlertal.

Unsere erfahrene Frau Zimmermann gibt Anfängern gerne Tipps rund ums Hobby. Fortgeschrittenen bietet unser Kreis die Möglichkeit zum Austausch. Nach Alter und Konfession fragen wir nicht - kommen Sie doch einfach mit ihrem Handarbeitszeug vorbei - Sie sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Fr. Ilse Zimmermann Tel. 74467

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Ein wichtiges Ereignis im Kalender unserer Kirchengemeinde ist alljährlich der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Dieser Gottesdienst, zu dem traditionell die gesamte Gemeinde eingeladen ist, wird in der Regel in der Christuskirche in Bühlerthal gefeiert. Besonders herzlich eingeladen sind stets die Eltern, Paten und Angehörigen der Konfirmanden.

Pfarrer Stefan Kammerer hatte diesen besonderen Sonntagmorgen gemeinsam mit den Lehrvikarinnen Saskia Lerdon, Gudrun Oehmichen und Birte Schwiderski sowie den Jugendlichen des Konfirmandenjahrgangs 09/10 am so genannten „Projektsamstag“ geplant und vorbereitet.

Frisch und kreativ wurde das Thema „Freunde“ im Gottesdienst umgesetzt. Dass das Motto: „Eins plus eins ist mehr als zwei“, insbesondere auf die Bedeutung wahrer Freundschaft zutrifft, machten die Jugendlichen anhand von Bildern, Sprüchen und biblische Weisheiten deutlich. Ein Konfi-Rap und die Konfi-Band sorgten für den musikalischen Rahmen. Großflächige Plakate an den Wänden erzählten, dass Freundschaft „Vertrauen“ und „Wir“ bedeutet.

Am Ende des Gottesdienstes waren die Besucher eingeladen, eine Kerze auf das blaue Freundschaftsband, das den Gang des Kirchenraumes durchzog, zu stellen und anschließend einen großen Kreis zu bilden. Mit dem gemeinsam gesprochenen Gebet, dem Schlussegen und einem lang anhaltenden Applaus endete dieser Gottesdienst, in dem die Konfirmanden gezeigt hatten, dass sie eine „tolle Gruppe“ sind.

Konfirmation 2010

Am 02. Mai 2010 um 11:00 Uhr werden die 30 Jugendlichen in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes in Ottersweier konfirmiert. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Gospelchor St. John.

Eingeseget werden:

Vanessa Belecke, Bühlerthal,
Raphael Boy, Ottersweier
Luisa Brocke, Ottersweier
Luis Dreher, Bühlerthal
Annika Ebel, Neusatz
Florian Färber, Bühlerthal
Christian Frank, Bühlerthal
Anna Galyga, Bühlerthal
Jessica Heffner, Neusatz
Viola Hollek, Ottersweier
Inga Holzberg, Bühlerthal
Svenja Horbach, Bühlerthal
Caroline Jacobi, Bühlerthal
Sabrina Kappler, Bühlerthal
Kevin Kraft, Ottersweier
Kilian Kist, Lauf
Nora Kuchler, Ottersweier
Max Link, Ottersweier
Deborah Miller, Ottersweier
Patrick Miller, Ottersweier
Svenja Müller, Ottersweier
Sandra Nöltner, Altschweier
Melanie Pfeifer, Ottersweier
Yannick Reimann, Altschweier
Franziska Schedel, Altschweier
Jan Schmidts, Neusatz
Tom Schneider, Altschweier
Thiemo Seebacher, Bühlerthal
Lenina Vogt, Bühlerthal
Nadine Vogt, Bühlerthal

BRIEFMARKENSPENDE

Wie in jedem Jahr haben wir im Pfarrbüro gebrauchte Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel gesammelt. Vielen Dank für ihre Briefmarken, die sie über das Jahr Zuhause gesammelt haben und uns Ende letzten Jahres im Pfarrbüro abgegeben haben. Ende Januar hat uns ein Dankbrief der Briefmarkenstelle Bethel erreicht, den wir an Sie weitergeben möchten:

Wir möchten Ihnen recht herzlich für die Überlassung der Briefmarken danken. Sie haben uns mit Ihrer Spende viel Freude bereitet.

Mit der Aufbereitung der Briefmarken haben hier in der Briefmarkenstelle kranke und behinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sinnvolle Arbeit und dadurch wertvolle therapeutische Hilfe.

Der Wert der Sendung liegt überwiegend in der guten Arbeit, die wir durch Sie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anbieten können.

Herzlichen Dank für ihre Hilfe und die Unterstützung der Aufgaben.

H.W. Mohrmann



Vorsicht mit der Schere

Meist werden die bunten Postwertzeichen zu Hause oder im Büro aus der täglichen Post ausgeschnitten. Sinnvoll ist es, um jede Marke einen Rand von einem Zentimeter zu belassen, damit die empfindliche Zähnung unverletzt bleibt.

DANKE FÜR IHRE HILFE

Unter dem Motto „Es ist genug für alle da“, baten wir im letzten Gemeindebrief um Ihre Unterstützung für die 51. Aktion „Brot für die Welt“. Mit großer Freude können wir Ihnen mitteilen, dass durch Überweisungen, Tütenspenden und Opfergaben an den Adventssonntagen und am Heiligen Abend

€ 4.141,42

bei uns eingegangen sind.

Im Namen aller, denen Sie mit diesem Geld helfen, sagen wir allen Spendern

GANZ HERZLICHEN DANK!



ERGEBNIS KIRCHGELD 2009:

€ 3.523,00

Wir möchten uns auch sehr herzlich bei all denjenigen bedanken, die unsere Gemeinde wieder so freigiebig und treu mit ihrem Kirchgeld unterstützt haben und somit gewährleisten, dass unsere Gemeindegemeinschaft wie bisher weitergeführt werden kann.

Wir hoffen, dass wir uns auch in diesem Jahr auf Ihre Gabe freuen dürfen.

Sie können zur Zahlung des Kirchgeldes beiliegendes Überweisungsformular verwenden, oder im Pfarramt bar einzahlen.

Taufen

Marlene Gehring, Bühl

Evelyn Maria Kneißler, Bühlertal



Bestattungen

Frieda Bentz, 77 Jahre, Bühlertal

Harry Boden, 85 Jahre, Ottersweier

Helene Braun, 89 Jahre, Ottersweier

Liesel Hörig, 73 Jahre, Altschweier

Heiko Koliwer, 31 Jahre, Neusatz

Fritz Kremmling, 87 Jahre, Ottersweier

Herbert Lasch, 79 Jahre, Ottersweier

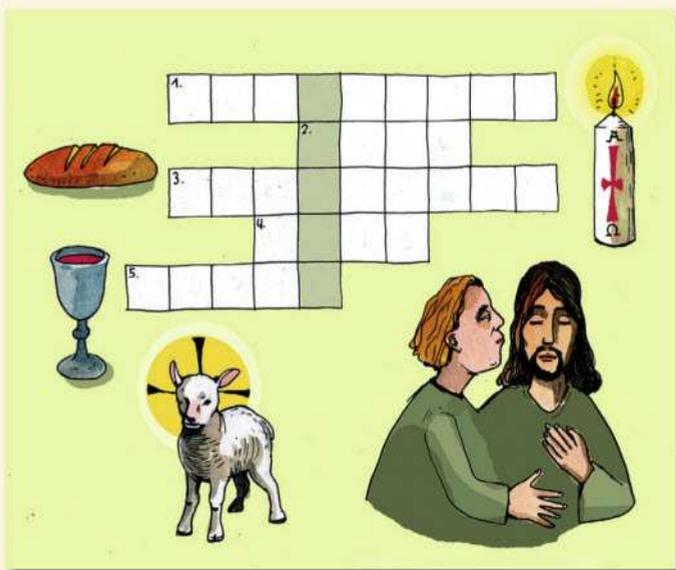
Richard Lutz, 70 Jahre, Ottersweier



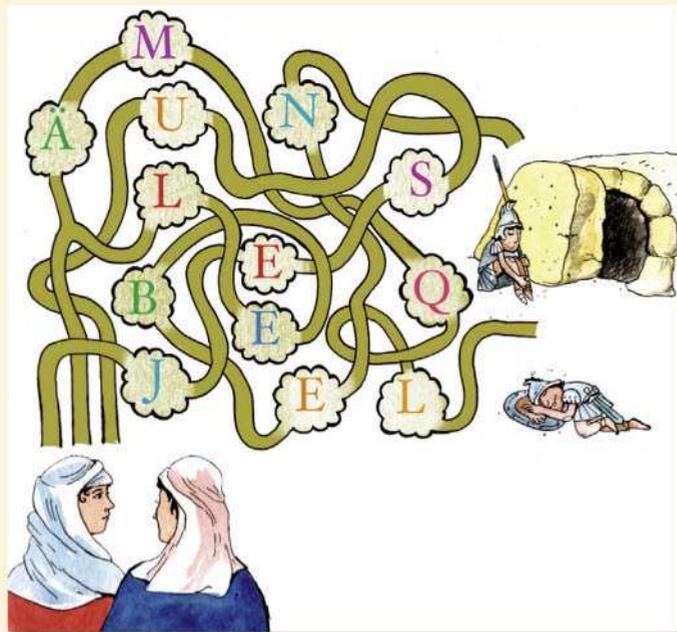
Osterrätselseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das..... (1). Dazu ritt er auf einem..... (2) in die Stadt.....(3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.



Lösungswort 1: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Grab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort 2: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN



Armbruster Reisen

77830 Bühlertal, Tel 07223/99770 Fax 9977-17

Tagesfahrten 2010

07.04. Wilhelma oder Daimler Stgt.	€ 23,00	14.05 Straßburg mit Illrundfahrt	€ 32,00
08.04 Tripsdrill Erlebnispark	€ 25,00	15.05 Mannheim Shopping und Luisenpark	€ 25,00
23.04 Kirwiller Royal Palace	€ 23,00	16.05 Schaffhausen und Rheinfall	€ 32,00
24.04 Kloster Andechs-Starnberg.	€ 35,00	21.05 Blutritt in Weingarten	€ 29,00
25.04 Bodensee – Insel Mainau	€ 29,00	23.05 Bingen – St. Goar - Rudesheim Schiffahrt	€ 41,00
09.05 Muttertagsfahrt Bodensee incl. Schiffahrt	€ 47,00	24.05 Schynige Platte / Thunersee inkl. Bahnfahrt	€ 65,00
09.05 Muttertagsfahrt Heidelberg und Neckartal	€ 29,00	30.05 Luzern – Vierwaldstätter See	€ 38,00
13.05 Metz – Lothringen	€ 35,00		

Mehrtagesfahrten 2010

13.05 4 Tage Naturparadies Lago Maggiore	ÜF € 383,00
16.05 8 Tage Kurreise Marienbad Tschechien	HP € 685,00
19.05 4 Tage Wien	HP € 445,00
22.05 8 Tage Ötztal – Sautens – Familienurlaub in den Bergen	HP € 449,00
03.06 4 Tage Musikfrühling in Zell am See mit Hansi Hinterseer	HP € 366,00
03.06 4 Tage Stade – Altes Land	HP € 364,00
18.06 3 Tage Berge in Flammen im Salzburger Land	ÜF € 215,00
21.06 5 Tage Dresden und Elbsandsteingebirge	ÜF € 327,00
24.06 4 Tage Gardasee	HP € 315,00
27.06 5 Tage Sachsen – Vogtland	HP € 399,00
04.07 5 Tage Spreewald – Lübbenau – Cottbus	HP € 465,00
17.07 8 Tage Reith im Alpbachtal	HP € 672,00
27.07 2 Tage Bregenzer Festspiel „Aida“	HP € 220,00
31.07. 8 Tage Ostseebad Damp – Meer genießen	HP € 768,00
05.08 2 Tage Bern	ÜF € 136,00
08.08 7 Tage Radreise – Rothenburg – Altmühltal	HP € 690,00
13.08 3 Tage Brüssel - Blumentepich	ÜF € 235,00
14.08. 8 Tage Lech am Arlberg	HP € 599,00
20.08 3 Tage Bregenzerwald	HP € 190,00
26.08 4 Tage Bremen – Windjammerparade	HP € 369,00
10.09 4 Tage Der Klang der Berge – La Montanara	HP € 339,00